

# Waghalsige Sprünge in Oberstdorf

Vierschanzentournee Am Samstag und Sonntag beginnt die 63. Auflage des Wintersport-Klassikers

**Oberstdorf** Nachdem die Plätzchen und der Weihnachtsbraten verdaut sind, geht für die weltbesten Weitenjäger die Vierschanzentournee heute, Samstag, mit der Qualifikation (16.30 Uhr) in Oberstdorf los. Am Sonntag fällt dann die Entscheidung (Probedurchgang 15 Uhr, 1. Wertungsdurchgang 16.30 Uhr), wer als Führender zum Neujahrspringen nach Garmisch geht. Wir haben die wichtigsten und interessantesten Informationen rund um die Tournee zusammengefasst.

● **Der offizielle Titelsong** Der Vierschanzentournee-Song 2014/2015 heißt „Magic Moments“, mit dem die Münchnerin Gracia zurück in die Charts kommt. Das Lied feierte gestern Abend bei der Eröffnungsfeier in Oberstdorf Premiere.

● **Vorjahressieger** Der Tournee-Debütant Thomas Diethart aus Österreich gewann die Tournee im vergangenen Jahr vor seinem Landsmann Thomas Morgenstern und dem Schweizer Simon Ammann. Mit Dietharts Sieg triumphtierte zum sechsten Mal in Serie ein Österreicher in der Gesamtwertung der Traditionsveranstaltung. Bester deutscher Springer war Andreas Wellinger auf Rang zehn.

● **Ohne Rekordsieger** Der Finne Janne Ahonen ist bei der 63. Auflage heuer nicht dabei. Der fünffache Tourneegewinner war in dieser Weltcup-Saison nur Ende November in Ruka am Start, wo er die Plätze 29 und 32 belegte. Ahonen hatte bereits 2008 nach seinem fünften Triumph bei der Tournee seinen Rücktritt erklärt, war dann aber doch wieder in den Sport zurückgekehrt.

● **Rücktritt** Acht Monate nach seinem Horrorsturz am Kulm hat der dreimalige Skisprung-Olympiasieger Thomas Morgenstern im September seinen Rücktritt erklärt. Der 27-jährige Österreicher war in der vergangenen Saison gleich zweimal schwer gestürzt. Nach seinem letzten Sturz am 10. Januar beim Skifliegen in Bad Mitterndorf lag er mit einer Schädelverletzung und einer Lungenquetschung vier Tage auf der Intensivstation, schaffte es



Der erste und einzige Allgäuer, der die Gesamtwertung der Vierschanzentournee gewann, war Max Bolkart vom SC Oberstdorf. Der heute 82-Jährige erhielt für seine waghalsigen Flüge auf den Schanzen in Oberstdorf, Garmisch-Partenkirchen, Innsbruck und Bischofshofen vor 55 Jahren einen Schnellkochtopf als Siegpriämie. Foto: privat

aber dennoch zu den Olympischen Spielen in Sotschi. Dort holte er mit der Mannschaft Silber hinter Deutschland.

● **Dominante Österreicher** Skispringer aus Österreich haben die jüngsten sechs Tourneen für sich entschieden: Thomas Diethart in der vergangenen Saison, Gregor Schlierenzauer 2012 und 2013, Thomas Morgenstern 2011, Andreas Kofler 2010 und Wolfgang Loitzl 2009. Das ist bereits jetzt ein Rekord für die meisten Gesamtsiege einer Nation in Folge. Der letzte Tourneesieger, der nicht aus Österreich kam, war Janne Ahonen 2008.

● **Mitfavoriten aus Norwegen** Anders Fannemel oder Anders Bardal (bisher vier Mal in den Top 7 der Tournee) könnten als erste Norweger nach Anders Jacobsen 2007 die

Tournee gewinnen. Roman Koudelka (Tschechien) kann als dritter Tscheche die Tournee als Erster beenden, bisher gelang dies Jiri Raska 1971 und Jakub Janda 2006.

● **Rekorde** Sven Hannawald ist noch immer der einzige Springer, der alle vier Wettkämpfe der Tournee in einer Saison gewinnen konnte. Gregor Schlierenzauer (Österreich) beendete die Tournee bereits zweimal als Sieger (2011/12 sowie 2012/13) und kann als fünfter Springer die Tournee drei Mal oder öfter gewinnen. Bisher gelang dies Janne Ahonen (5 Siege), Jens Weißflog (4), Helmut Recknagel (Deutschland/3) und Björn Wirkola (Norwegen/3). Schlierenzauer beendete die Tournee vier Mal unter den Top 3.

● **Schweizer Hoffnungsträger** Simon Ammann gewann alle großen Titel

im Skispringen, außer der Vierschanzentournee. Er holte olympisches Gold (vier Mal), Gold bei Weltmeisterschaften (2007), Gold bei Skiflugwelt-WM (2010) und den Gesamtweltcup (2010). Steht Ammann auch bei der Tournee auf dem obersten Treppchen, ist er neben Matti Nykänen der einzige Springer, der es auf alle fünf großen Titel bringen kann.

● **Der Oldie** Der 42-jährige Noriaki Kasai ist bereits der älteste Springer, der eine olympische Medaille in seinen Trophäenschränken legen konnte. Er holte Silber von der Großschanze und Bronze mit dem Team bei den Spielen in Sotschi im Alter von 41 Jahren. Der Japaner ist auch der älteste Springer, der im Weltcup auf dem Podest stand. Er war bei seinem Sieg in Ruka im November 42 Jahre

alt. Kasai kann den Rekord als ältester Springer auf dem Podest in der Tournee brechen. Bisher hält diese Bestmarke Sepp Bradl (Österreich), der an seinem 38. Geburtstag 1956 in Bischofshofen Zweiter wurde.

● **Siege in Oberstdorf** Im Allgäu gewann 1958 und 1959 Recknagel/DDR, 1960 Max Bolkart (SC Oberstdorf), 1966 und 1967 Neuen-dorf/DDR, 1972 Schmitt/DDR, 1973 Aschenbach/DDR, 1977 Busse/DDR, 1979 Danneberg/DDR, 1983 Ostwald/DDR, 1988 und 1989 Thoma (SC Hinterzarten), 1990 Weißflog (SC Oberwiesenthal), 1992 Duffner (SC Schonach), 1993 Weißflog, 1996 Thoma, 1998, 1999 und 2000 (Martin Schmitt/Hinterzarten) sowie 2001 und 2002 Sven Hannawald/Hinterzarten). (mpf)

» **Hauptport/Allgäu-Sport**

## FC Augsburg findet Talente

Fußball: Bundesligist sucht Nachwuchs aus dem Allgäu

**Oberallgäu/Kempton** Zwölf junge Kicker aus dem Kemptener Raum sind dem Traum, eines Tages Fußballprofi zu werden, ein kleines Stück näher gekommen. Denn der Fußballbundesligist FC Augsburg interessiert sich für sie. Möglich gemacht hat dies ein Talentsichtungstag in der Dreifachturnhalle des Berufsschulzentrums. Dieser Tag war die erste Veranstaltung einer neuen Kooperation im Nachwuchsbereich zwischen dem FCA und dem FC Kempten (wir berichteten). „Die Sichtung war eine sehr gute Geschichte“, zeigte sich Kemptens Jugendleiter Walter Haas zufrieden. Denn nicht nur der jüngst vom Erfolg verwöhnte FC Augsburg habe interessante junge Fußballer kennengelernt. „Eine größere Anzahl von Teilnehmern ist auch für uns interessant“, sagt Haas. Schließlich hatten 71 Fußballer im Alter zwischen neun und 13 Jahren die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Jeweils neun Vereinsfunktionäre aus Augsburg und Kempten haben die Talente an vier Stationen unter die Lupe genommen: Bei Übungen mit verschiedenen Bällen ging es etwa um Technik und Koordination. Schnelligkeit im Sprint und am Ball war dagegen bei Fangspielen gefordert. Zweikampfstärke entschied im Dribbling eins gegen eins und zwei gegen zwei über den Erfolg. „Beim Spiel drei gegen drei mit Torhüter mussten sie dann Handlungsschnelligkeit und Teamfähigkeit beweisen“, sagt Haas. Lob für den Sichtungstag kam auch vonseiten des FCA. „Wir werden vermutlich zwölf Kinder zum Probetraining einladen“, sagte Martin Schulz, der für die Koordination mit den Partnervereinen verantwortlich ist. Diese große Zahl belegt nach seinen Worten ein hohes Niveau. Zudem habe der FC Kempten die kurzfristig auf die Beine gestellte erste Aktion der Zusammenarbeit gut organisiert. (fe)

## Sport in Kürze

### Nachtsprint in Wertach: Samstag fällt Entscheidung

Die Entscheidung, ob der Langlauf-Nachtsprint in Wertach stattfindet, fällt heute, Samstag. Die Veranstaltung soll am Sonntag, 19 Uhr, im Ortskern von Wertach über die Bühne gehen. Gemeldet haben 30 Zweierteams. Informationen, ob der Langlauf stattfindet, gibt es im Internet: [wertach.de](http://wertach.de)

### Addad und Krisch gewinnen Schach-Weihnachtsturnier

Beim Weihnachtsblitzturnier des SK Immenstadt gewann Abdelmoneim Addad seinen ersten Titel. Der gebürtige Tunesier siegte überlegen vor Titelverteidiger Harry A. Riegger. Auf dem dritten Platz kam Heinz Martin vom SC Dietmannsried. Ludwig Maugg vom SC Sonthofen landete auf dem vierten Rang. Bei den Jugendlichen spielten Florian Krisch und Valentin Weidl den Titel aus. Krisch siegte verdient mit 3:1 und sicherte sich den „Hatrick“ (Stadtmeister, Osterblitz- und Weihnachtsblitzsieger). (zms)

### BLSV-Ehrungen zum Abschluss des Jahres

Bei der Jahresabschlussitzung des BLSV ehrte der Kreisvorsitzende Benno Glas folgende Personen: Anneliese Anthes mit dem Jugend-Verbands-Ehrenzeichen in Gold mit Kranz; Peter Strehle mit der Ehrennadel in Silber mit Gold und Urkunde; Heribert Weintritt mit der Ehrennadel in Silber mit Gold und Urkunde. Weihnachtsgeschichten von Eugen Wutz und Anneliese Anthes lockerten den Abend auf. (jfu)

## Spannende Spiele mit fünf Siegern

Hallenfußball Bei den Turnieren des SC Thalkirchdorf setzen sich die Favoriten durch

**Thalkirchdorf** Im Rahmen des 18. Allgäuer Alpenwassercups des SC Thalkirchdorf wurden in den drei Turniertagen fünf Hallenfußball-Turniere in der Dreifachturnhalle in Kalzhofen ausgespielt. 45 Teams kämpften in unterschiedlichen Altersstufen um die Pokale. Die Zuschauer bekamen faire und spannende Partien zu sehen.

● **F1-Junioren:** 1. SC Thalkirchdorf, 2. FC Immenstadt, 3. SSV Niedersonthofen, 4. ASV Martinszell, 5. SV Heiligkreuz, 6. TSV Buchenberg, 7. TSV Kottorn, 8. FC Altsäcken, 9. TSV Stiefenhofen, 10. FC Rettenberg.

● **E-Junioren:** 1. FC Sonthofen 1, 2. SV Maierhöfen, 3. SV Heiligkreuz, 4. TSV Blaichach, 5. FC Sonthofen 2, 6. TSV Stiefenhofen, 7. FC Immenstadt, 8. FC Oberstdorf, 9. SC Thalkirchdorf, 10. ASV Martinszell.

● **C-Junioren:** 1. SG Immenstadt/Thalkirchdorf/Oberstaufen, 2. SSV Niedersonthofen, 3. TSV Stiefenhofen, 4. SG Herlazhofen/Friesenhofen, 5. FC Rettenberg, 6. TV Hindelang, 7. JFG Illerursprung, 8. SG Immenstadt, 8. TV Hindelang.



Die SG Immenstadt/Thalkirchdorf-Oberstaufen gewann das Turnier des C-Junioren in Kalzhofen. Hinten von links: Anoosh Habibi, Christian Lupo, Tobias Freidl, Lukas Brenner und Trainer Daniele Lupo. Vorne: Tobias Schwab, Elias Bentele, Christoph Helmle, Danilo Marcimino und Niklas Flügel. Foto: SC Thalkirchdorf

ANZEIGE

## DAS BESONDERE KÜCHEN-STUDIO IM OBERALLGÄU



Materialien und Farben prägen das Erscheinungsbild einer Küche: von warmen Holzönen bis zu hochglänzenden Lackoberflächen. Kombiniert mit kühlem Metall oder steinernem Granit. Alles ist möglich. Vom spannenden Kontrast bis zu einer ausgewogenen Harmonie.

Entdecken Sie Ihre Favoriten...

SieMatic

zeyko®

Ihr Küchenspezialist im Oberallgäu  
Küchen  
Ecke

www.kuechenecke-jk.de

Grüntenstraße 24 · 87527 Sonthofen · Telefon 08321/9122 · info@kuechenecke-jk.de